

Zeitschrift:	Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau
Herausgeber:	Spitex Verband Kanton Zürich
Band:	- (1999)
Heft:	2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser

LO = Loslassen – L2 = Lösung² –
A = Aktion / Reaktion = LOL²A

Diese drei Begriffe stehen als Synonyme für die bisherige geleistete Arbeit der Spitex Kantonalverbände Zürich und St. Gallen im ersten gemeinsamen Herausgeberjahr des «schauplatz spitex».

«**Loslassen**» unterstützt die Bereitschaft, Risiko zu übernehmen, Veränderungen einzuleiten sowie den eingeschlagenen Kurs zu halten.

«**Lösung**²» bedeutet: Flexible, kreative Lösungen und aussergewöhnliche Entscheide. Dies bedingt, hinter den getroffenen Entscheidungen zu stehen sowie allfällige Kritik und positiven Feed-Back anzunehmen.

«**Aktion/Reaktion**» steht für den notwendigen, stattgefundenen Wechsel von Reaktion zu Aktion.

Nur die Aktion – das aktive Handeln – bewegt!

Zusätzlich führen wir einen stetigen und regen Dialog bis eine Ausgabe «schauplatz spitex» steht.

Fachthemen werden ausgesucht, Artikel geschrieben, umgeschrieben, Aktualitäten und Informationen zusammengetragen.

Durch diese bereichernde Kooperation hat sich der «schauplatz spitex» seine Position als wichtige Spitzzeitschrift sichern und ausbauen können. Als zusätzlichen Bonus ist, durch die enge Zusammenarbeit mit Annemarie Fischer und Hannes Zuberbühler, ein freundschaftliches Verhältnis entstanden, welches ich nicht mehr missen möchte.

Ich wünsche mir noch viele erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit, so dass wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, weiterhin eine attraktive und informative Zeitschrift bieten können. Interessierte SPITEX-Verbände sind herzlich eingeladen mitzutun.

Janine Junker, Geschäftsführerin St. Gallen

schauplatz

spitex verband kanton st. gallen · spitex verband kanton zürich

13. April

1999

Nr. 2

Die Bewältigung anstehender Veränderungen in der Spitex braucht qualifiziertes Personal

Für die aktive und kreative Bewältigung der laufenden und bevorstehenden Veränderung im Spitex-Bereich müssen die Trägerschaften die notwendigen Voraussetzungen schaffen. Eine der wichtigsten Voraussetzungen ist qualifiziertes Personal, das Führungseigenschaften wahrnehmen und fachgerechte Pflege- und Betreuung gewährleisten kann. Diese beiden Kernbereiche der Spitex-Dienstleistungen benötigen unterschiedlich qualifiziertes Personal.

Spitex Entwicklungen

Die Erwartungen der Bezügerinnen und Bezüger von Spitex-Leistungen und der Geldgeber, die Anforderungen an die ehrenamtlichen Vereinsvorstände und das Personal haben sich stark gewandelt. Spitex-Organisationen haben sich zu Klein- bis Mittelbetrieben entwickelt. Die Anforderungen an das Management auf strategischer und operativer Ebene nehmen ständig zu. Dies bedingt eine Professionalisierung auf allen Ebenen der Organisation. Investitionen in die gezielte Weiterbildung der MitarbeiterInnen sind auf Grund dieser Ausgangslage eine notwendige und gleichzeitig auch eine sich lohnende Investition.

und Fortbildungen nicht mehr genügen, um Fach- oder Führungsaufgaben in der Spitex gezielt wahrzunehmen. Neuerungen wie beispielsweise die obligatorische Bedarfsabklärung in der Spitex, die Einführung und Kontrolle des Pflegeprozesses, die Schulung und Anleitung von Teammitglieder über neue Arbeitsinhalte, die Steuerung von Veränderungsprojekten, die Personalselektion etc. stellen hohe Anforderungen an alle Beteiligten und bedingen entsprechend ausgebildetes Personal.

Organisationsstrukturen

Mit der Veränderung der Aufgabenstellungen der Spitex haben sich auch die organisatorischen Strukturen der einzelnen Spitex-Trägerschaften gewandelt. Die meist ehrenamtlichen Vorstände wurden in den letzten Jahren infolge von äusseren wie auch von betriebsinternen Veränderungen mit einer enor-

inhalt

editorial	1 aktualitäten	st. gallen	bildungsangebote	20
thema	• Kennzahlen • Qualität praktisch	8 aktuell	15	
• Qualifiziertes Personal	1 • Leitfaden Besuchsdienst	9 • Daten 1999	15	
forum	zürich	11 • Tarifvertrag	15	
• Zum Thema Hauswirtschaft	3 aktuell	• Eingesandt	13	
• Prominente sehen Spitex	• Fachliche	• Stelleninserate	16	
• Datenschutz	4 Einsatzkriterien	• Spitalaustritt	17	
	• IGSA News	• Gesundheits-		
	6 • Ausbildung für Hauspflegerinnen	ausstellung	17	
	• Second opinien	12 stelleninserate	18	
		13		
		14		